

Zufriedene Gesichter am Hardtwald

Der ehemals amerikanische Golfplatz steht nach der Übernahme durch „Gutperle Golf Courses“ vor einer neuen Ära

Von Rolf Kienle

Oftersheim. Der Viernheimer Unternehmer Werner Gutperle steht gern dazu, ein Vereinsmeier zu sein. „Ich bin in 36 Vereinen.“ Vom Schachclub bis zum Golfclub ist alles dabei. Neuerdings ist er Eigentümer des dritten Golfplatzes in der Region. Nach dem Gut Neuzenhof bei Heddesheim und dem Golfclub Kurpfalz im pfälzischen Limburgerhof bekam er im März „ganz überraschend“ den Zuschlag für den Golfplatz in Oftersheim, der bis Herbst vergangenen Jahres in der Regie des amerikanischen „Heidelberg Golfclubs“ stand.

Die amerikanischen Streitkräfte hatten den Platz am Rand des Schwetzinger Hardtwaldes in den 1950er Jahren angelegt und bis zu ihrem Abzug 2013 betrieben. Deutscher Partner auf dem Platz war der Golfclub Rheintal, der den Betrieb seither führte. Überrascht vom Zuschlag waren Werner Gutperle und Geschäftsführer Wolfram Heidenreich, weil sie nicht das höchste Gebot abgegeben hatten. Der Oftersheimer Gemeinderat aber befand, dass deren Konzept die Existenz des GC Rheintal langfristig sichert. Der zuletzt 700 Mitglieder starke Club ist 43 Jahre alt.

Er wird sich nun mit dem neuen Eigentümer, „Gutperle Golf Courses“, arrangieren müssen, der bereits zusagte, dass der GC Rheintal weiterhin das Clubgeschehen managen soll. „Wir werden dem Golfclub nicht hineinreden“, unterstreichen Gutperle und Heidenreich. In Neuzenhof und Limburgerhof pflegen sie



Muss wirtschaftlich betrieben werden: Der ehemals amerikanische Golfplatz in Oftersheim. Foto: privat

mit Erfolg das gleiche Konzept: Hier der Platzeigentümer, dort der Golfclub.

Zufriedenheit auf beiden Seiten. Clubpräsident Helmut Baust kann „gut mit der Lösung leben.“ Eine Kröte müssen die Mitglieder allerdings schlucken: Nach ausgesprochen preiswerten Konditionen während der „amerikanischen Zeit“ stiegen die Beiträge jetzt erwartungsgemäß deutlich an. Gutperle nimmt ein sogenanntes Nutzungsentgelt, das den Beiträgen der beiden anderen Clubs entspricht, 1334 Euro jährlich. Die Mehr-

zahl der bisherigen Mitglieder machte „das faire Angebot“ des neuen Betreibers mit, wie Baust sagte. Die Mitgliederzahl erreicht bereits wieder 700.

Der GC Rheintal steht vor der größten Veränderung in der Vereinsgeschichte, die „verständlicherweise Spuren hinterlässt.“ Gutperle und Heidenreich haben bauliche Veränderungen angekündigt. Demnächst wird mit einem sechststelligen Betrag der sanitäre Bereich erneuert. In das Greenkeeping und die technische Ausstattung wurde bereits

investiert. Wenn der Bebauungsplan es zulässt, stehen weitere Veränderungen an.

Insgesamt will Gutperle mehrere Millionen Euro investieren, Gewinne wolle er aber aus dem Golfbetrieb am Hardtwald nicht generieren. „Der Platz muss schwarze Zahlen schreiben. Gewinne werden reinvestiert, verdienen werden wir nicht daran“, umreißt Gutperle. Das bisherige Personal hat er übernommen, auch das Restaurant mit seinem speziell amerikanischen Charme bleibt unter der gleichen Regie.